

Protokoll Sitzung Tarifkonferenz FMCH

Datum: Dienstag, 17. April 2018
Ort: Sorell Hotel Ador, Laupenstrasse 15, 3001 Bern
Zeit: 17.30 Uhr – 19.30 Uhr, anschliessend Apéro

Teilnehmer

SGAR	Ch. Meier T. Sieber	SGNR	M. Diepers J. Gralla
SGC	M. Arigoni R. Chautems	Swiss orthopaedics	S. Heinz
SGDV	C. Mainetti	SGORL	H. Züst (M. Reimers)
SGGG	K. Hildebrand Pierre Villars	SGPRAC	T. Fischer C. Perrin
SGH	F. Torsten M. Papaloizos	SGR	T. Jung E. Merkle
SGHC (1)	O. Dzemali	SGS	P. Moulin
SGI	G.-R. Kleger	SGU	S. Regusci
SGK	G. Pedrazzini	SOG	J. Fleischhauer (K. Vanderckove)
SGKC	C. Kalfelz M. Schumacher (N. Lutz)	SGA	M. Binkert
SGMKG	K. Lädach	SGP	I. Fengels (R. Fischer)
SGNC	A. Merlo M. Payer	SBV	F. Reichlin
		BBV+	R. Schmoker
Exekutivvorstand FMCH	J.E. Brandenburg, B. Egger, Ph. Rheiner, T. Kehl, M. Genoni, J. Hafner, K. Hampf		
Tarifkommission FMCH	A. Prünke, S. Heinz, H. Böss, M. Fischer, M. Papaloizos, P. Villars, U. Kaufmann, B. Meister, F. Mitscherlich, R. Bartkowsky		

Generalsekretariat FMCH	M. Trutmann, A. Navarro (entschuldigt), J. Sprenger
Vorsitz	K. Hampl, Ressortleiter Tarife FMCH

Traktanden

1. Ressort Tarife der FMCH

Karl Hampl präsentiert Aufbau und Funktionsweise des Ressorts Tarife FMCH.

2. Tarifeingriff

Florian Mitscherlich kommentiert den BGE über den ersten Tarifeingriff des Bundesrates. Bei genauer Lektüre sei der BGE eigentlich nachvollziehbar.

3. Einzelleistungstarif

Gemeinsame Eingabe des Tarifs per 31.12.2018 ist Zielsetzung.

Präsentation TARCO (Beat Meister)

- Konzept der Spartenzuteilung
- Prinzip der Sockelleistung
- Berechnung Interventions-Aufwand-Klasse (IAK)
- Herleitung auf Basis von SNZ und Anästhesiezeit
- IAK durch LUKS (Guido Schüpfer) validiert
- Assistenzen

Karl Hampl: Dignitätskonzept

- relative komplexes Konzept
- Individuelle Arzt-Dignität

4. Ambulante Pauschalen

Florian Mitscherlich präsentiert die bisherigen Arbeiten.

- Lehren aus den bisherigen Erfahrungen
- Tarifierungsgrundsätze (Workshop FMCH)
- Drehbuch, Handbuch
- Paritätische Interpretationskommission
- Grosse Differenzen beim Abrechnen mit dem ELT: Kreativität, vor allem beim Material

Markus Trutmann ergänzt:

- Politische Unterstützung für Pauschalen wächst.
- Cufu: noch zögerlich, KPT: positiv, H+: Spitäler, die interessiert sind, sollen mitmachen.
- Bund: bundesrätliche Priorität
- Bisher sind 25 Zentren mit insgesamt 120 Augenärzten dem Tarifvertrag beigetreten.

5. VVG

- FINMA ist Aufsichtsbehörde betreffend Zusatzversicherung (BAG für OKP zuständig).
- FINMA interveniert bei Versicherungen.
- Versicherungen kündigen Verträge mit den Kliniken
- WEKO hat sich eingeschaltet.

Forderungen der FINMA:

1. Echte Mehrleistungen
2. Mehrleistung muss in angemessenem Verhältnis zum Honorar stehen
3. Verhinderung von Tarifexzessen

Anliegen der WEKO:

- verhindern, dass wettbewerbsbehindernde Preisabsprachen getroffen werden
- keine schädlichen Kartelle entstehen
- unter diesen zwei Aspekten prüft sie jegliche Honorarempfehlungen der Berufsverbände kritisch. „Tarife“ im VVG sind nach der Lesart der WEKO obsolet, obwohl die hehre Absicht eigentlich wäre, Honorarexzesse zu verhindern.

Hauptargument gegen DRG+

- Kein Zusammenhang zwischen DRG Ertrag und Arztleistung
- Nicht von Krankenkassen einschüchtern lassen, und keine DRG+-Verträge abschliessen.

6. SwissDRG

Markus Trutmann und Rolf Bartkowski berichten über den aktuellen Stand der Dinge.

Die FMCH will in diesem Bereich einen neuen Anlauf nehmen, zumal sich verschiedene Dinge in die falsche Richtung entwickeln.

7. Kommunikation

Als Kommunikationsmittel dienen Newsletter und Bulletin der FMCH. Die Informationsaktivitäten müssen intensiviert werden.

Karl Hampl schliesst die Sitzung um 19.25 Uhr.
Für das Protokoll: Dr. med. Markus Trutmann